

1. Vierteljahr / Woche 04.03. – 10.03.2018

## 10 / Was ist der Mittelpunkt deines Lebens?

Jesus will dich kennenlernen und durch dein Leben führen

### ➤ Fokus

Jesus zum Mittelpunkt des Lebens zu machen bedeutet, ihm zu vertrauen und ihm das Steuer des eigenen Lebens zu überlassen.

### ➤ Einstieg

#### Alternative 1

Was passiert, wenn bei einem Fahrrad die Nabe nicht in der Mitte eines Rades sitzt? Hat jemand von euch schon mal so ein Fahrrad ausprobiert? In diesem Video könnt ihr sehen, wie sich solche Wackelfahrräder vorwärtsbewegen. Übertrag das aufs Leben. Was passiert, wenn sich das Leben nicht mehr um das Wichtigste dreht?

*Ziel: erste Gedanken über den Mittelpunkt des Lebens machen*

#### Alternative 2

Lege der Gruppe das Bild **Mittelpunkt** vor. Sprecht darüber, was die Grafiken aussagen und wie ihr sie interpretiert. Überlegt, wo das Kreuz (Jesus) noch platziert sein könnte und wie sich das auswirken würde.

*Ziel: nachdenken über die Stellung von Jesus im Leben*

### ➤ Thema

#### • Lebensmittelpunkt: Jesus

- Was stellt ihr euch unter dem Begriff „Lebensmittelpunkt“ vor? Was machen sich Menschen zum Zentrum ihres Lebens, um das sich alles dreht? Welchen Lebensmittelpunkt haben eure Freunde? Welchen Lebensmittelpunkt entdeckt ihr bei euch? Seid ihr damit zufrieden? Würdet ihr daran etwas ändern wollen? Lest in **Galater 2,20**, welchen Schwerpunkt Paulus setzte. Welche Gedanken kommen euch, wenn ihr diese Aussage lest?
- Herbert Laupichler vergleicht die Aussage dieses Verses in seinem **Wort zum Tag** mit einem selbstfahrenden Auto. Lies der Gruppe einige Gedanken

daraus vor: „Ich fahre, doch nicht ich selbst, sondern eine XY-Automatik bringt mich ans Ziel ... jeder Autofahrer muss dann ein Stück der geliebten Freiheit aufgeben und es zulassen, gefahren zu werden ... und schließlich wird das Vertrauen in die Zuverlässigkeit der komplexen Technik herausgefordert“.

Wie lässt sich das damit vergleichen, das „Steuer des Lebens“ Jesus zu übergeben?

- Lies der Gruppe auch noch folgendes Zitat aus dem gleichen Artikel vor und sprecht darüber, was das in der praktischen Umsetzung bedeutet: „Christus lebt in mir ... ich kann diese enge Verbindung mit Christus erfahren. Dazu muss ich mich allerdings selbst aus dem Mittelpunkt meines Lebens herausnehmen und es zulassen, dass Christus jetzt Regie führt. Und ich muss glauben und darauf vertrauen, dass Christus keine Fehler machen wird, wenn er mich führt.“
- Paulus sagte, nicht mehr er selbst lebe, sondern Jesus lebe in ihm. Jesus war also der Dreh- und Angelpunkt seines Lebens. Was meint ihr: Ist ein Leben, bei dem sich alles um Jesus dreht, eher fade und langweilig oder aufregend und interessant? Warum denkt ihr so? Was würde ein Leben mit Jesus langweilig machen? Was würde es interessant machen?
- Warum muss man sich, um eine enge Verbindung zu Jesus zu erleben, selbst aus dem Mittelpunkt des Lebens herausnehmen? Stellt euch ein Leben vor, in dem Jesus mal das Wichtigste ist, dann wieder von anderen Interessen verdrängt wird. Dies könnte man mit einem Wackelfahrrad vergleichen, bei dem die Nabe nicht in der Mitte des Reifens ist: Es geht nicht nur vorwärts, sondern gleichzeitig auf und ab. (Evtl. auf Einstieg 1 verweisen, falls verwendet.) Wie könnte es im Leben eines Christen aussehen, wenn Jesus mal das Zentrum ist, mal nach außen wandert und mal ganz weit am Rand steht? (Achte darauf, das Gespräch praktisch und konkret zu halten.)
- Wie schafft man es, sich einerseits nach Jesus auszurichten, andererseits nicht krampfhaft „das Richtige tun“ zu wollen, sondern sich vom Heiligen Geist leiten zu lassen? Lest dazu **2. Korinther 5,14.17–18**. Was beinhaltet für euch ein Leben, das von Gott kommt? Was gehört nicht dazu? Wie zeigt es sich im Umgang mit anderen, dass Jesus der Lebensmittelpunkt ist?

### ➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

1. Vierteljahr / Woche 04.03. – 10.03.2018

## 10 / Was ist der Mittelpunkt deines Lebens?

Jesus will dich kennenlernen und durch dein Leben führen

### ➤ Bibel

Ich lebe, aber nicht mehr ich selbst, sondern Christus lebt in mir. Ich lebe also mein Leben in diesem irdischen Körper im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich geopfert hat.

Galater 2,20

### ➤ Hintergrundinfos

Wie lässt sich definieren, was der Mittelpunkt meines Lebens ist? Mittelpunkt ist doch: • was antreibt, leitet, führt • was Engagement und Leistung fordert • was herausfordert, das Beste zu geben und kein Mittelmaß zulässt • was verzichten lässt, weil die ganze Aufmerksamkeit gefordert ist • wofür Ziele gesteckt werden, deren Erreichung den Willen zum Leiden beinhalten. (Quelle: [perspektive 12-2011](#))

### ➤ Thema

#### • Lebensmittelpunkt: Jesus

- Lies [Galater 2,20](#). (Im [Studienheft zur Bibel S. 78](#) findest du eine Erklärung dazu.) Was stellst du dir darunter vor, dass man sein Leben nicht mehr selbst lebt, sondern Christus in einem lebt? Was gehört dazu? Was nicht? Was bedeutet es für dich, dein Leben im Glauben/Vertrauen auf Jesus zu führen und dir dabei bewusst zu machen, dass er dich liebt und sich für dich geopfert hat?
- Ein in Adventgemeinden gern gesungenes Lied lautet „Christus, Mitte unsres Lebens“ (ghs Nr. 527). Es ist eine Sache, zu singen oder zu sagen, dass Jesus das Zentrum unseres Lebens ist – aber es ist eine andere, so zu leben, als ob er es ist. Wie stellst du dir ein Leben vor, in dem sich alles um Jesus dreht?

Mach dir bewusst, dass es nicht darauf ankommt, dass du aus dir selbst heraus versuchst, dein Leben mit Jesus zu gestalten. Es geht vielmehr darum, den Heiligen Geist in deinem Leben wirken zu lassen.

- Damit Jesus wirklich im Mittelpunkt des Lebens stehen kann, muss man ihn kennen. Zuerst einmal solltest du dich also fragen: „Bin ich daran interessiert, Jesus zu kennen? Oder interessiert mich vielleicht mehr die neueste Folge meiner Lieblingsserie oder die neuesten Modetrends oder ...?“ Wenn du daran interessiert bist, Jesus immer besser kennenzulernen, was kannst du dann ganz konkret tun? Überlege, was du tun würdest, wenn du einen Menschen interessant findest und ihn gerne näher kennenlernen möchtest. Wie kannst du das auf Jesus übertragen? Was ist bei Jesus anders? Welche anderen Ansätze musst du vielleicht außerdem ausprobieren?
- Jesus zu kennen ist der erste Schritt, damit er zum Mittelpunkt deines Lebens werden kann. Aber kennen allein genügt nicht, man muss ihn auch als seinen Herrn und Gott annehmen und anbeten. Wie kannst du Jesus ganz bewusst als den annehmen, der in deinem Leben das Sagen haben darf? Was gehört dazu, um auch so zu leben? Wie kannst du Jesus anbeten? Was gehört für dich zur Anbetung? Und wie kannst du das praktisch umsetzen?
- Wer Jesus kennt und als Herrn in seinem Leben angenommen hat, möchte so leben, dass er das, was Jesus vorgelebt hat, auch selbst umsetzt. Lies dazu [2. Korinther 5,14](#). Welche Motivation wird darin genannt, aus der heraus ein Christ handelt? Denke darüber nach, was Jesus uns vorgelebt hat und wie wir das heute in unserem Alltag umsetzen können. Welche Punkte kommen dir dabei in den Sinn? Und wie möchtest du versuchen, sie in deiner Begegnung mit anderen Menschen jeweils umzusetzen?
- In dem Artikel [Ist Jesus Christus Mittelpunkt meines Lebens?](#) stellt die Autorin sich selbst im Gespräch mit Jesus einige unbequeme Fragen. Es lohnt sich übrigens, den ganzen Artikel zu lesen! Nimm dir aber auf jeden Fall Zeit, dir dieselben Fragen zu stellen und ehrlich zu beantworten:
  - Führst und leitest Du, Jesus, mein Leben?
  - Engagiere ich mich für Deine Sache? Bringe ich Zeit, Kraft, Geld ein in das, was Dir wichtig ist?
  - Lasse ich mich von Dir herausfordern, mein Bestes zu geben? Von meiner Zeit, meiner Liebe, meinem Leben?
  - Gilt Dir und Deinem Willen meine ganze Aufmerksamkeit?
  - Bin ich gewillt, für Dich Verzicht zu üben?
  - Bin ich bereit, für Dich zu leiden?

### ➤ Nachklang

Hör dir [Mittelpunkt](#) an; mach es zu deinem persönlichen Anbetungsgebet.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.